

Von: Mlczoch, Stephan

Gesendet: Freitag, 22. Dezember 2017 15:18

An: Bartolits Gerlinde, WKÖ Bggr III

Betreff: Antwortschreiben auf Ihren Brief an Sebastian Kurz vom 27.10.2017

Sehr geehrter Herr KommR Ing. Edelsbrunner,
Sehr geehrter Herr KommR Ing. Schirak,
Sehr geehrte Mitglieder des Bundesgremiums des Fahrzeughandel,

Im Namen von Bundeskanzler Sebastian Kurz darf ich mich für Ihr Schreiben vom 27.10.2017 zum Thema Dieselantrieb und die übermittelte Resolution bedanken. Er hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Österreichs Straßen sind zentrale Lebensadern des Wirtschaftsstandortes, aber auch des täglichen Lebens der Menschen in unserem Land. Wir wollen diese Wege erleichtern, beschleunigen und effizienter gestalten, um den Mobilitätsbedürfnissen der Menschen entgegenzukommen.

Aktuell herrscht ein globaler Wettstreit der Ideen im Rennen um die Zukunft von Antriebstechnologien. Wenngleich alternative Antriebe bei PKWs ohne Frage ein wichtiger Zukunftstrend sind, werden Diesel- und Benzinmotoren noch viele Jahre eine wichtige Rolle spielen. Wir wollen hier keine überzogenen Zwangsmaßnahmen ergreifen, sondern vielmehr eine Konsum- und Verhaltensänderung durch positive Anreize erwirken.

Um eine sozialverträgliche Erneuerung des österreichischen Pkw-Bestandes zu ermöglichen und unverschuldeten Wertverlust zu vermeiden, sprechen wir uns gegen ein etwaiges Verbot für die Besitzer typengenehmigter und zugelassener Fahrzeuge mit Otto- bzw. Dieselmotoren in absehbarer Zukunft aus. Stattdessen sollen – wie im Regierungsprogramm verankert – die entsprechenden Rahmenbedingungen für den Ausbau der Elektromobilität wie etwa bundesweit einheitliche Standards und Nutzungsmöglichkeiten beim Infrastrukturausbau für Elektromobilität geschaffen werden.

Klar ist, dass eine Vernichtung von Volksvermögen oder eine Bestrafung der vielen Dieselnutzerinnen und Dieselnutzer für ihre Kaufentscheidung keinesfalls geplant ist. Alle erfolgreichen Schritte hin zur nachhaltigen Erneuerung des Fahrzeugbestandes sind nur mit und nicht gegen die Fahrzeugbenützerinnen und Fahrzeugbenutzer möglich. Wir freuen uns in diesem Zusammenhang auf einen weiterhin konstruktiven Gedankenaustausch!

Herzliche Grüße und bereits jetzt ein frohes Weihnachtsfest,

Stephan Mlczoch

Stephan Mlczoch, BA BA MSc
Politik & Strategie

Österreichische Volkspartei
Lichtenfelsgasse 7, 1010 Wien

Tel: +43 (1) 40 126

<https://www.facebook.com/Volkspartei>

<https://twitter.com/oevp>



**Die neue
Volkspartei**